



## Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nottuln am 28.08.2012.

Sitzungsort: in der von Aschebergschen Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:40 Uhr

## Anwesenheitsliste

### Vorsitzender

Peter Amadeus Schneider

Bürgermeister

### Ratsmitglieder

Michael Blümer	SPD	
Leo Brolöer	SPD	Vertreter für Herrn Gausebeck
Margarete Große Wiesmann	CDU	
Thomas Höcker	CDU	
Stephan Hofacker	Bündnis 90/Die Grünen	Vertreter für Herrn Peter-Dosch
Paul Leufke	CDU	
Detlef Mesenbrock	CDU	
Sascha Michalek	SPD	
Hartmut Rulle	CDU	
Oliver Rulle	UBG	
Heinrich Rütering	CDU	
Rolf-Rainer Schulz	UBG	
Georg Schulze Bisping	CDU	
Klaus Teichmann	UBG	Vertreter für Frau Boldt-Hübner
Helmut Walter	FDP	

**Behindertenbeauftragter**

Eberhard Wenzel

**Von der Verwaltung**

Doris Block

FBL 1

Klaus Fallberg

Beigeordneter

**Schriftführung**

Elke Schulz

In der heutigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

## **A. Öffentliche Sitzung**

<b>1</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit</b>
----------	--

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nottuln fest.

<b>2</b>	<b>Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt</b>
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Ratsherr Leufke bestimmt.

<b>3</b>	<b>Anträge und Eingänge</b>
----------	-----------------------------

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Verkehrsgesellschaft „Regionalverkehr Münsterland“ – RVM - das Parken von Reisebussen auf dem Rhodeplatz erlaubt. Somit ist der geplante Bau von zwei Reisebusparkplätzen auf dem Rhodeplatz (Einstellung in den Haushalt 2012 in Höhe von 21.000,- €) zunächst nicht mehr notwendig.

Die damit zusammenhängende Frage, ob der Busparkplatz auf dem Buckenkamp-Parkplatz aufgegeben werden könne, solle in einer der nächsten Sitzungen des zuständigen Ausschusses beraten werden.

Weiterhin teilt der Bürgermeister mit, dass ein Anforderungsprofil für die Neuerstellung der Homepage der Gemeinde Nottuln seitens der Verwaltung erstellt wurde. Daraufhin wurden 20 Firmen mit der Bitte um Abgabe eines Angebotes angeschrieben. Sieben Angebote seien daraufhin eingegangen; diese würden nunmehr geprüft und verglichen.

<b>4</b>	<b>Haushaltsangelegenheiten</b>
----------	---------------------------------

<b>4.1</b>	<b>Durchführung einer Hunde-Bestandsaufnahme Vorlage: 152/2012</b>
------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigelegt.

Frau Block erklärt, dass eine Hunde-Bestandsaufnahme bereits im Jahr 2007 im Rat der Gemeinde Nottuln diskutiert wurde. Im Rahmen der Anregungen zum Bürgerhaushalt ist dieses Thema neu aufgegriffen worden. In der Folge wurden Angebote zur Durchführung einer Hunde-Bestandsaufnahme eingeholt.

Alle Fraktionen machen deutlich, dass eine Bestandsfeststellung wichtig und richtig ist.

Ratsherr Walter weist darauf hin, dass die Zunahme an neu anzumeldenden Hunden nicht zu optimistisch gesehen werden darf. Die Kosten dieser Aktion müssten über einen längeren Zeitraum betrachtet werden.

Ratsherr Blümer stellt die Kosten für eine Bestandsaufnahme infrage. Das Geld solle besser für die Sanktionierung von Hundebesitzern ausgegeben werden.

Der Bürgermeister schlägt vor, die Kosten und die Erträge aus dieser Aktion im Haushalt 2013 darzustellen.

Anschließend fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

### **Beschluss:**

Die Firma Adler-Kommunalservice Deutschland wird für das Jahr 2013 mit der Durchführung der Hunde-Bestandsaufnahme beauftragt.

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig angenommen**

<b>4.2      Verwaltungsfinanzbericht zum Stichtag 30.06.2012 Vorlage: 155/2012</b>
--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

Herr Fallberg erläutert die wesentlichsten Ertrags- und Aufwandspositionen aus dem Verwaltungsfinanzbericht zum Stichtag 30.06.2012 sowie dessen Entwicklung zum Jahresende. Die Finanzsituation sei als äußerst schwierig und angespannt durch das Wegbrechen der Schlüsselzuweisungen zu betrachten.

Vor dem Hintergrund der Liquidität stellt Ratsherr Schulz die Frage, ob der Bau für die Erweiterung der Sekundarschule nicht lieber langfristig kreditfinanziert werden sollte.

Herr Fallberg favorisiert die Finanzierung aus der Liquidität.

Ratsherr Hartmut Rulle schlägt vor, Mehrerträge nicht zu „verfrühstücken“, sondern in die Bildung von Rücklagen einzustellen.

Frau Block informiert, dass dies gemäß NKF nicht möglich sei.

### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Verwaltungsfinanzbericht zur Kenntnis.

<b>4.3 Bericht zur Zinssicherung der Gemeinde Nottuln</b> <b>Vorlage: 123/2012</b>
---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigelegt.

Aus der Zinssteuerung durch die Magral AG wird für das Jahr 2012 ein Ertrag von rund 280.000,- € für die Gemeinde Nottuln als Gesamtkonzern erwartet, so Herr Fallberg. Er teilt ebenso mit, dass die weitere Ertragssituation mit der Magral AG abhängig sei von der allgemeinen wirtschaftlichen Situation. Insofern warnt er vor einer großen Erwartungshaltung.

Mit der Magral AG werden keine Risikogeschäfte getätigt. Eine Erwirtschaftung von Verlusten sei nicht möglich; man könne aber auch nicht jedes Jahr von Erträgen ausgehen. Im Haushalt 2012 seien Zinserträge in Höhe von 100.000,- € aus Zinssteuerungsgeschäften mit der Magral AG berücksichtigt worden.

Ratsherr Hofacker stellt die Frage, ob diese Mehrerträge nicht für Sondertilgungen eingesetzt werden könnten.

Der Bürgermeister erklärt, dass grundsätzlich theoretisch alle Erträge für Sondertilgungen eingesetzt werden könnten. Allerdings seien die Vorfälligkeitszinsen zurzeit aufgrund des niedrigen Zinsniveaus extrem hoch, so dass sich Sondertilgungen zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht anböten.

Im Anschluss daran fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

<b>4.4 Dienstanweisung für den Einsatz von derivaten Finanzinstrumenten</b> <b>Vorlage: 156/2012</b>
---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 5 beigelegt.

Frau Block stellt den Sachverhalt dar und macht deutlich, dass gemäß Runderlass des Innenministeriums „Kredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinden (GV)“ eine örtliche Dienstanweisung empfohlen wird. Diese muss sowohl dem Haupt- und Finanzausschuss als auch dem Rat zur Kenntnis gebracht werden.

Nach kurzer Aussprache fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

### **Beschluss:**

Die Dienstanweisung für den Einsatz von derivaten Finanzinstrumenten im kommunalen Finanz- und Schuldenmanagement bei der Gemeinde Nottuln vom 06.07.2012 wird zur Kenntnis genommen.

<b>4.5</b>	<b>Finanzzentrum Baumberge - Abrechnungsmodus</b> <b>Vorlage: 154/2012</b>
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 6 beigelegt.

Herr Fallberg teilt mit, dass die Zusammenarbeit der Gemeinden Nottuln und Havixbeck innerhalb des Finanzzentrums deutlich besser geworden sei. Die Diskussion hinsichtlich eines neuen Abrechnungsschlüssels bestehe seit einiger Zeit; die bisherige Abrechnung erfolge nach den Einwohnerzahlen. An der Richtigkeit dieses Abrechnungsmodus waren Zweifel vorgebracht worden. Neue Überlegungen und Untersuchungen in den Bereichen Geschäftsbuchführung (Anzahl der Buchungen) und Zahlungsabwicklung (Anzahl der Steuerbescheide) haben allerdings ergeben, dass nur ein geringer Unterschied zwischen der bislang praktizierten Abrechnungspraxis und den Ergebnissen der Alternativberechnung besteht. Eine Umstellung würde einen hohen Verwaltungsaufwand nach sich ziehen. Aus diesem Grunde favorisiert Herr Fallberg die Beibehaltung der bisherigen Methode.

Danach fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

### **Beschluss:**

Der bisherige Abrechnungsmodus – wie in § 3 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung formuliert – wird weiterhin nach den Einwohnerzahlen der Kommunen erfolgen.

### **Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

Ja 15 Nein 1 Enthaltung 0

<b>4.6</b>	<b>Antrag der CDU Fraktion vom 14.08.2012 Umgang mit überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen</b> <b>Vorlage: 161/2012</b>
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 7 beigelegt.

Ratsherr Hartmut Rulle begründet den Antrag der CDU. Die Mehrkosten der Gymnastikhalle in Appelhülsen hätten gezeigt, dass Kontrollinstrumente zu entwickeln seien. Zu den Stichtagen 30.06./30.09./31.12. eines jeden Jahres sollten Mitteilungen für die überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen (z.B. im Verwaltungsfinanzbericht) erfolgen.

Die Verwaltung schlägt vor, einen solchen Bericht zu den Stichtagen 30.06., 30.09., 31.12. abzugeben. Die Verwaltung schlägt ferner eine Bagatellgrenze von 1.000 € vor.

Anschließend fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss.

## **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Ausschuss regelmäßig z.B. im Rahmen des Verwaltungs- und Finanzberichtes von den überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig angenommen**

<b>5</b>	<b>Straßenreinigung - Festlegung des Leistungsstandards Vorlage: 157/2012</b>
----------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 8 beigelegt.

Frau Block stellt den Sachverhalt dar. Sie teilt mit, dass gemäß Ratsbeschluss vom 05.04.2011 die Politik die Leistungsstandards der Straßenreinigung neu festlegen wolle.

Herr Fallberg greift die Frage einer eventuellen Übernahme der Straßenreinigung durch die Gemeindewerke auf. Wenn die Gemeindewerke bei gleichen Standards im Vergleich zu einer öffentlichen Ausschreibung wirtschaftlich günstiger sind, sollte eine Übernahme erfolgen. Die Standards der Gemeinde Nottuln sollten beibehalten werden, so Herr Fallberg.

Ratsherr Hartmut Rulle weist darauf hin, dass die Standards für den Winterdienst aus verkehrstechnischen Gründen vorgeschrieben sind. Somit sei die größte Kostenschraube nicht beeinflussbar und der normale Reinigungsumfang nicht der Preistreiber.

Ratsherr Michalek und Ratsherr Schulze-Bisping sprechen sich für die Beibehaltung der Standards der Gemeinde Nottuln aus.

Nach dieser Aussprache fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden modifizierten Beschluss:

## **Beschluss:**

Unter Bezugnahme auf den Ratsbeschluss vom 05.04.2011 wird festgelegt, dass die bestehenden Standards bei Straßenreinigung und Winterdienst beibehalten werden.

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig angenommen**

<b>6</b>	<b>Anregung gemäß § 24 GO NRW - Versagung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB bei Massentierhaltungsbetrieben Vorlage: 127/2012</b>
----------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 9 beigelegt.

Nach kurzer Aussprache fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

## **Beschluss:**

Dem in Anlage 1 befindlichen Antrag gem. § 24 Gemeindeordnung NRW wird nicht gefolgt. Den Antragstellern wird die im Sachverhalt aufgeführte Begründung mitgeteilt.

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig angenommen**

<b>7</b>	<b>Verschiedenes</b>
----------	----------------------

Herr Fallberg teilt mit, dass das Projekt „Bürgerhaushalt“ fortgesetzt werden soll. Am 30.10.2012 wird es dazu eine Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger in der Alten Amtmannei geben. Im Zeitraum vom 05.11.2012 bis zum 25.11.2012 ist eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im Internet möglich. Für den 11.12.2012 ist die Einbringung des Haushalts und der Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt in den Rat vorgesehen.

Weiterhin teilt Herr Fallberg mit, dass zum 01.12.2012 die Einführung der digitalen Rechnungsbearbeitung für Nottuln und Havixbeck erfolgen wird.

Ratsherr Blümer erklärt, dass die Wartesituation an der Bushaltestelle Potthoff nicht zufriedenstellend sei. Insbesondere würden Sitzplätze fehlen. Außerdem weist Herr Blümer auf ein geschmackloses Reklameschild einer Computerfirma am Bahnübergang Appelhülsen hin.

Ratsherr Schulz spricht sich für Haltebuchten für den Personennahverkehr aus, um Rückstaus zu vermeiden.

---

Peter Amadeus Schneider  
Vorsitzender

---

Rahtsherr Paul Leufke  
Ausschussmitglied

---

Elke Schulz  
Schriftführerin